

Programmorschau 20. bis 26. März 2017

Deutschlandfunk

⋮ Ein Programm
⋮ von Deutschlandradio

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- EUR** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH, Hörserservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221.345-1847
deutschlandradio.de

Hörserservice

Telefon 0221.345-1831
Telefax 0221.345-1839
hoerserservice@deutschlandradio.de

12.

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 1.10 Interview der Woche
 (Wdh.)
 1.35 Hintergrund
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Sternzeit
 2.07 Kulturfragen
Debatten und Dokumente
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
 (Wdh.)
 3.00 Nachrichten
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Evamaria Bohle, Berlin
 6.50 Interview
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.15 Interview
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.10 Interview
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaftsgespräch
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 70 Jahren:
 Der Feriendienst des Freien
 Deutschen Gewerkschafts-
 bundes wird gegründet
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Kontrovers
 [M] Politisches Streitgespräch mit
 Studiogästen und Hörern
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 kontrovers@deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.56 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kunst & Pop
 15.30 Nachrichten
 15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
- 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 Andruck – Das Magazin
 für Politische Literatur
 20.00 Nachrichten
 20.10 Musikjournal
Das Klassik-Magazin
 21.00 Nachrichten
 21.05 Musik-Panorama
 🎧 Neue Produktionen aus dem
 Deutschlandfunk
 Kammermusiksaal
 LUDWIG VAN BEETHOVEN,
 ROBERT SCHUMANN,
 FRANZ STRAUSS,
 GIOACCHINO ROSSINI u.a.
*Sonaten, Romanzen, Nocturnes,
 Préludes u.a.*
 Alec Frank-Gemmill, Horn
 Alasdair Beatson, Fortepiano
 Aufnahme vom Januar 2016
 Am Mikrofon:
 Stefan Braunschhausen
 22.00 Nachrichten
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.57 National- und Europahymne



Programmerläuterungen
 siehe
 Anhang





- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.10 Andruck – Das Magazin
 für Politische Literatur
 (Wdh.)
 2.57 Sternzeit
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Evamaria Bohle, Berlin
 6.50 Interview
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.15 Interview
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.10 Interview
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaftsgespräch
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 400 Jahren:
 Die Indianerin Pocahontas wird
 in England begraben
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Sprechstunde
 [M] Gentests und genetische
 Beratung
 Studiogast: Dr. med. Miriam
 Elbracht, Oberärztin am Institut
 für Humangenetik, Universitäts-
 klinikum RWTH Aachen
 Am Mikrofon:
 Martin Winkelheide
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 sprechstunde@
 deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.56 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kunst & Pop
- 15.30 Nachrichten
 15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 Das Feature
 ☞ Das Ende der Hoffnungen
 Der Niedergang der italienischen
 Linken
 Von Aureliana Sorrento
 Regie: Axel Scheibchen
 DLF 2017
 20.00 Nachrichten
 20.10 Hörspiel
 ☞ Dreck
 Von Robert Schneider
 Regie: Norbert Schaeffer
 Mit Steve Karier
 WDR/ORB 1993/43'45
 21.00 Nachrichten
 21.05 Jazz Live
 ☞ Jochen Rückert Quartet
 Jochen Rückert, Schlagzeug
 Mark Turner, Tenorsaxofon
 Lage Lund, Gitarre
 Orlando LeFleming, Kontrabass
 Aufnahme vom 22.1.17 aus dem
 Alten Pfandhaus in Köln
 Am Mikrofon: Thomas Loewner
 22.00 Nachrichten
 22.05 Musikszene
 ☞ Räume für das denkende Ohr
 Anmerkungen zur Zukunft des
 Konzertsaals
 Von Georg Beck
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.10 Aus Religion
 und Gesellschaft
 Thema siehe 20.10 Uhr
 2.30 Lesezeit
 Mit Kerstin Preiwuß,
 siehe 20.30 Uhr
 2.57 Sternzeit
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Evamaria Bohle, Berlin
 6.50 Interview
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.15 Interview
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
- 8.00 Nachrichten
 8.10 Interview
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaftsgespräch
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 250 Jahren:
 Die Naturforscherin und erste
 Weltumseglerin Jeanne Baret
 erfährt ihre Äquatortaufe
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten
 10.10 Länderzeit
 [M] Hörertel.: 00800.4464 4464
 laenderzeit@deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.56 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kunst & Pop
 15.30 Nachrichten
 15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
- 19.15 Zur Diskussion
 20.00 Nachrichten
 20.10 Aus Religion und Gesellschaft
 Verzicht oder nicht? Askese heute
 Von Christian Schüle
 20.30 Lesezeit
 ☞ Kerstin Preiwuß liest aus ihrem
 Roman »Nach Onkalo« (1/2)
 (Teil 2 am 29.3.17)
 21.00 Nachrichten
 21.05 Querköpfe
 ☞ *Kabarett, Comedy*
4 schräge Lieder
 Liies doch mal was!
 Kabarett und Chanson zwischen
 Buchdeckeln
 Von Stephan Göritz
 22.00 Nachrichten
 22.05 Spielweisen
 ☞ *Auswärtsspiel –*
Konzerte aus Europa
 MAXIM BEREZOVSKY
Sinfonie Nr.1 C-Dur
 GUSTAV MAHLER
Kindertotenlieder
 Andrei Bondarenko, Bariton
 Academic Symphony Orchestra
 of the National Philharmonic of
 Ukraine
 Leitung: Kirill Karabits
 Aufnahme vom 15.6.16 aus der
 Nationalen Philharmonie der
 Ukraine, Kiew
 Am Mikrofon: Christiane Lehnigk
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.10 Zur Diskussion
 (Wdh.)
 2.57 Sternzeit
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Evamaria Bohle, Berlin
 6.50 Interview
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.15 Interview
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.10 Interview
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaftsgespräch
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 175 Jahren:
 Der französische Schriftsteller
 Stendhal gestorben
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Marktplatz
 [M] Mieterstrom und Bürgerkraft-
 [🔊] werk – gemeinsam Energie
 erzeugen und nutzen
 Am Mikrofon: Georg Ehring
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 marktplatz@deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.56 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kunst & Pop
 15.30 Nachrichten
 15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 DLF-Magazin
 20.00 Nachrichten
 20.10 Aus Kultur- und
 Sozialwissenschaften
 21.00 Nachrichten
 21.05 JazzFacts
 [🔊] Feinstes Klanggewebe
 Der Holzbläser Niels Klein und
 sein Ensemble LOOM
 Von Thomas Mau
 22.00 Nachrichten
 22.05 Historische Aufnahmen
 [🔊] Der Unbeugsame
 Der Dirigent Arturo Toscanini
 (1867–1957)
 Am Mikrofon: Herbert Haffner
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.10 DLF-Magazin
 (Wdh.)
 2.57 Sternzeit
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Pfarrer Jost Mazuch, Köln
 Gedanken zur Woche
 6.50 Interview
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.15 Interview
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.10 Interview
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaftsgespräch
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 100 Jahren:
 Der amerikanische Grafik-
 Designer Alex Steinweiss
 geboren
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 9.55 Koran erklärt
 Vorstellung und Erläuterung von
 Versen aus der Heiligen Schrift
 des Islams durch Vertreterinnen
 und Vertreter der Islamischen
 Theologie oder der Islamwissen-
 schaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Lebenszeit
 [M] Berufliche Sackgasse?
 Karrierehindernis Teilzeitarbeit
 Am Mikrofon: Daniela Wiesler
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 lebenszeit@deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.56 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kunst & Pop
- 15.30 Nachrichten
 15.35 @mediasres
Im Dialog
 15.50 Schalom
Jüdisches Leben heute
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 Das Kulturgespräch
 20.00 Nachrichten
 20.05 nachrichtenleicht
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
 20.10 Das Feature
 [M] Kaczynskiland. Wie polnische
 Geschichte umgedeutet wird
 Von Malgorzata Zerwe und
 David Zane Maiowitz
 Regie: die Autoren
 DLF/Radio Bremen 2017
 21.00 Nachrichten
 21.05 On Stage
 [M] Vom Wurzelwerk zur
 kompositorischen Freiheit
 Die dänische Musikerin
 Helene Blum
 Aufnahme vom 17.3.17 in der
 Harmonie, Bonn
 Am Mikrofon: Thekla Jahn
 22.00 Nachrichten
 22.05 Spielraum
Bluestime
 Neues aus der Szene zwischen
 Americana, Roots und Blues
 Am Mikrofon: Tim Schauen
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Mitternachtskrimi
 ☛ Der Herzerlfresser
 Von Ferdinand Schmalz
 Regie: Hannah Georgi
 Mit Marina Frenk, Maximilian Brauer, Thomas Loibl, Regine Zimmermann und Christoph Franken
 Musik: zeitblom
 RBB 2016/45'08
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 Deutschlandfunk Radionacht
 Rock
 Neuvorstellungen von Rock bis Pop, Indie, Electronic
 Am Mikrofon: Günther Janssen
- 2.00 Nachrichten
- 2.05 Sternzeit
- 3.00 Nachrichten
- 3.55 Kalenderblatt
- 4.00 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten
- 5.30 Nachrichten
- 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Kommentar
- 6.10 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
- 6.30 Nachrichten
- M** 6.35 Morgenandacht
 Evamaria Bohle, Berlin
- 6.50 Interview
- 7.00 Nachrichten
- 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview
- 7.30 Nachrichten
- 7.56 Sport
- 8.00 Nachrichten
- 8.10 Interview
- 8.30 Nachrichten
- 8.35 Börse
- 8.47 Sport
- 8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten
- 9.05 Kalenderblatt
 Vor 150 Jahren:
 Der italienische Dirigent Arturo Toscanini geboren
- 9.10 Das Wochenendjournal
- 10.00 Nachrichten
- 10.05 Klassik-Pop-et cetera
 ☛ Am Mikrofon: Der Wüstenfotograf und Autor Michael Martin
- 11.00 Nachrichten
- 11.05 Gesichter Europas
 ☛ Glück im Norden
 Eine Recherchereise nach Dänemark
 Von Simonetta Dibbern
- 12.00 Nachrichten
- 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
- 12.50 Internationale Presseschau
- 13.00 Nachrichten
- 13.10 Themen der Woche
- 13.30 Eine Welt
Auslandskorrespondenten berichten
- 14.00 Nachrichten
- 14.05 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten
- 15.05 Corso – Kunst & Pop
Das Musikmagazin
- 16.00 Nachrichten
- 16.05 Büchermarkt
Bücher für junge Leser
- 16.30 Forschung aktuell
Computer und Kommunikation
- 17.00 Nachrichten
- 17.05 Streitkultur
- 17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten
- 18.10 Informationen am Abend
mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund
- 19.00 Nachrichten
- 19.05 Kommentar
- 19.10 Sport am Samstag
- 20.00 Nachrichten
- 20.05 Studio LCB
 ☛ Aus dem Literarischen Colloquium Berlin
 Lesungen: Hartmut Lange
 Gesprächspartner: Andreas Blödorn, Sebastian Kleinschmidt
 Moderation: Jan Drees
- 22.00 Nachrichten
- 22.05 Atelier neuer Musik
 ☛ Traditionen, Trümmer, Träume
 Drei syrische Gegenwarts-komponisten in Deutschland
 Von Magdalene Melchers
- 22.50 Sport aktuell
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Lange Nacht
 ☛ Dieser Paragraf Hoffnung
 Die Lange Nacht vom Loslassen
 Von Margarete Groschupf
 Regie: Uta Reitz-Rosenfeldt
- 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Lange Nacht
 Dieser Paragraf Hoffnung
 Die Lange Nacht vom Loslassen
 Von Margarete Groschupf
 Regie: Uta Reitz-Rosenfeldt
- 1.00 Nachrichten (MEZ)
- 3.00 Nachrichten (MESZ) 
- 3.05 Deutschlandfunk Radionacht
 3.05 Heimwerk
 DOMENICO GALLO
 Sonata a quattro Nr. 4 g-Moll
 Sonata a quattro Nr. 6 B-Dur
 Sonata a quattro Nr. 8 Es-Dur
 Sonata a quattro Nr. 2 F-Dur
 Sonata a quattro Nr. 10 A-Dur
 Sonata a quattro Nr. 12 g-Moll
 Concerto Melante (Mitglieder
 und Gäste der Berliner
 Philharmoniker)
- 3.55 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Die neue Platte XL
 5.00 Nachrichten
 5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten
 6.05 Kommentar
 6.10 Geistliche Musik
 JOHN SHEPPARD
 ›Laudate pueri dominum‹.
 Motette a 4
 Hilliard Ensemble
 MAX Reger
 Präludium und Fuge G-Dur, op 56,3
 Rosalinde Haas, Orgel
 JOHANN SEBASTIAN BACH
 ›Lobe den Herren, den mächtigen
 König der Ehren‹. Kantate für Soli,
 Chor und Orchester, BWV 137
 Katharine Fuge, Sopran
 Robin Tyson, Countertenor
 Christoph Genz, Tenor
 Monteverdi Choir
 The English Baroque Soloists
 Leitung: Sir John Eliot Gardiner
 FRANZ LISZT
 ›Evocation à la Chapelle Sixtine‹
 für Orgel, R 400
 Christoph Anselm Noll, Orgel
- 7.00 Nachrichten
 7.05 Information und Musik
 Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen
 7.30 Nachrichten
 7.50 Kulturpresseschau
 8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten
 8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 ›Jugend ohne Gott‹ Roman,
 Film, Gesellschaftsbild?
 Von Antje Borchers
 Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau
 Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 125 Jahren:
 Der amerikanische Dichter
 Walt Whitman gestorben
- 9.10 Die neue Platte
 Alte Musik
- 9.30 Essay und Diskurs
 RE: DAS KAPITAL (8/9)
 Wert und Anti-Wert – Krisen sind
 immer überall möglich
 Von David Harvey
 (Teil 9 am 29.3.17)
- 10.00 Nachrichten
 10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Pfarrkirche
 St. Aureus und Hustina in Bingen
 Predigt: Pfarrer Norbert Kley
- 11.00 Nachrichten
 11.05 Interview der Woche
 11.30 Sonntagsspaziergang
 Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt
- 12.00 Nachrichten
- 13.00 Nachrichten
 13.05 Informationen am Mittag
 13.30 Zwischentöne
 Musik und Fragen zur Person
 Der Kunstpädagoge
 Gerold Eppler im Gespräch mit
 Marietta Schwarz
- 14.00 Nachrichten
- 15.00 Nachrichten
 15.05 Rock et cetera
 25 und stets wandelbar
 Die schwedische Progressive-
 Metal-Band Opeth
 Von Thomas Elbern
- 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
 Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell
 Wissenschaft im Brennpunkt
 Auslese
 Naturwissenschaftliche
 Fach- und Sachbücher
 Überschätzte Gene – Was unser
 Erbgut wirklich verrät
 Mit Ralf Krauter, Dagmar
 Röhrlich und Michael Lange
- 17.00 Nachrichten
 17.05 Kulturfragen
 Debatten und Dokumente
 17.30 Kultur heute
 Berichte, Meinungen, Rezensionen
 17.55 Kultur heute
 Das Saarland hat gewählt
 18.05 Nachrichten
 19.00 Nachrichten
- 20.00 Nachrichten
 20.05 Freistil
 ›Ein Auto, in dem man
 überlebt ...‹
 Wenn Dichter Werbung machen
 Von Joseph Berlinger
 Regie: der Autor
 BR 2016
- 21.00 Nachrichten
 21.05 Konzertdokument der Woche
 Mozartfest Würzburg 2016
 LUDWIG AUGUST LEBRUN
 Konzert für Oboe und
 Orchester Nr. 1 d-Moll
 ADRIEN BOIELDIEU
 Konzert für Harfe und
 Orchester C-Dur
 WOLFGANG AMADEUS
 MOZART
 Sinfonie Nr. 25 g-Moll, KV 183
 Konzert für Oboe, Harfe und
 Orchester C-Dur, KV 299
 Isabelle Moretti, Harfe
 François Leleux, Oboe
 Orchestre de Chambre de Paris
 Aufnahme vom 26. Juni 2016
 aus der Würzburger Residenz
 Am Mikrofon: Ursula Böhmer
- 22.00 Nachrichten
 23.00 Nachrichten
 23.05 Das war der Tag
 23.30 Sportgespräch
 23.57 National- und Europahymne



Mo 20. März

21.05 Musik-Panorama

Neue Produktionen aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal

LUDWIG VAN BEETHOVEN,
ROBERT SCHUMANN,
FRANZ STRAUSS,
GIOACCHINO ROSSINI u.a.
*Sonaten, Romanzen, Nocturnes,
Préludes u.a.*

Alec Frank-Gemmill, Horn
Alasdair Beatson, Fortepiano
Aufnahme vom Januar 2016
Am Mikrophon:
Stefan Braunshausen

Das Repertoire des 19. Jahrhunderts auf historischem Instrumentarium zu spielen, bedeutet auch heute noch für Musikerinnen und Musiker eine besondere Herausforderung, und es ist ein spannendes Abenteuer zugleich. So reich war das aufkommende industrielle Zeitalter an Entwicklungen, so unterschiedlich waren die Anforderungen der Komponisten an die Interpreten, dass es gar nicht so leicht ist, jeweils eine historisch adäquate Spielart zu finden. Die beiden jungen, hochvirtuosen schottischen Musiker Alec Frank-Gemmill und Alasdair Beatson haben sich bei ihrer Aufnahme für vier unterschiedliche Hörner und vier verschiedene Hammerflügel entschieden, die aus der Zeit von 1815 bis 1895 stammen. Und so entstanden hier verlorengangene Klänge aus einer einzigartigen Ära des Instrumentenbaus, die auch die Kompositionen in neuem Licht erscheinen lassen.

Di 21. März

19.15 Das Feature

Das Ende der Hoffnungen
Der Niedergang der italienischen Linken
Von Aureliana Sorrento
Regie: Axel Scheibchen
DLF 2017

In den 60er- und 70er-Jahren war Italien ein Labor linker Kämpfe und linker Theorie. In Zeitschriften wie *Quaderni Rossi* und *Classe operaia* wurde der Marxismus neu gedacht und dem Ist-

Zustand der Arbeiterklasse angepasst. Die Fabrikarbeiter probierten neue Streikformen aus und brachten den Klassenkampf auf die Straßen. 1968 schlossen sich ihnen Studenten und Intellektuelle an. Die Kommunistische Partei Italiens (PCI) hatte sich schon 1945 zur parlamentarischen Demokratie als italienischen Weg zum Sozialismus bekannt. 34,4 Prozent der Wahlstimmen erlangte die Partei bei den Parlamentswahlen 1976 – auch dank der Popularität ihres Vorsitzenden Enrico Berlinguer. In den 80er-Jahren wurde die außerparlamentarische Bewegung durch die Abspaltung bewaffneter Gruppen und die immer härtere polizeiliche Repression auseinandergetrieben. Und 1991 löste sich die PCI auf. Bei alledem ist das linke Volk Italiens nicht verschwunden, aber völlig desillusioniert. Die Aktivisten von damals setzen ihre einzige Hoffnung in die Kunst.

20.10 Hörspiel

Dreck
Von Robert Schneider
Regie: Norbert Schaeffer
Mit Steve Karier
WDR/ORB 1993/43'45
Er nennt sich Sad und kommt aus Basra. Abend für Abend zieht der junge Iraker durch die Lokale, um seine 100 Rosen zu verkaufen. Ein Kellerloch mit einem Stuhl ist sein Zuhause. Er will sterben und gleichzeitig leben. Zwar ist er endlich in dem Land, in dem man seine geliebte deutsche Sprache spricht, aber er ist als Illegaler da. Alle fremden- und araberfeindlichen Klischees und Vorurteile macht sich Sad unterwürfig zu eigen und richtet die ohnmächtige Wut und Aggression mit großer Bitterkeit gegen sich selbst.

21.05 Jazz Live

Jochen Rückert Quartet
Jochen Rückert, Schlagzeug
Mark Turner, Tenorsaxofon
Lage Lund, Gitarre
Orlando LeFleming, Kontrabass
Aufnahme vom 22.1.17 aus dem Alten Pfandhaus in Köln
Am Mikrophon: Thomas Loewner
Rund 20 Jahre dauert Jochen Rückerts Karriere als Jazzdrum-

mer nun schon, und er hat sich mit seinem sensiblen und gruppendienlichen Spiel längst fest etabliert – sowohl in Europa, aber auch in New York, wo er seit Ende der 90er-Jahre lebt und sich zunächst vor allem als Sideman einen guten Namen gemacht hat. Inzwischen leitet er auch ein eigenes Quartett. Mit dem Tenorsaxofonisten Mark Turner, Gitarrist Lage Lund und Orlando Fleming am Kontrabass tourt Rückert seit mehreren Jahren um die Welt. Im Konzert präsentiert sich denn auch eine Band, die es sich leisten kann, auf große Gesten zu verzichten. Stattdessen punkten die vier Musiker mit organischem Zusammenspiel, fein ausbalanciertem Gruppenound und inspirierten Soli. Jochen Rückerts Kompositionen liefern dafür die passende Grundlage: Die Themen sind kompakt, die Musik swingt und strahlt Pragmatismus im besten Sinne aus. Die vier präsentieren perfekten Straight-ahead Jazz: solide, spannend, stimulierend!

22.05 Musikszene

Räume für das denkende Ohr
Anmerkungen zur Zukunft des Konzertsaals
Von Georg Beck
Was fasziniert an einer Institution, die noch vor Kurzem hier und da als museales Refugium eines Minderheitengeschmacks verschrien war? Die solitäre Landmarke? Das technische Wunderwerk von Chefakustikern, Stararchitekten? Die Frischzellenkur urbaner Bebauung in Problemvierteln? Der Konzertsaal ist aber auch ein Ort sozialer Utopie. In Francis Bacons berühmtem Text ›Nova Atlantis‹ von 1627 sind die soundhouses Tummelplätze eines Musizierens, das zwischen Ausführen und Experimentieren noch nicht trennt. Im Gespräch mit Komponisten, Musikern, Dramaturgen, Musikfreunden fragt Autor Georg Beck nach dem Kreationort Konzertsaal als Motor eines neuen Zusammenlebens – in lokalen wie in globalen Zusammenhängen. Vier Ortstermine liegen seiner Sendung zu Grunde: beim Bochumer Anneliese Brost Musikforum Ruhr, im Konzerthaus Blaubach im Bayerischen Wald, im neuen

Pierre-Boulez-Saal der Barenboim-Said Akademie Berlin und im Musikerhaus auf der Insel Hombroich bei Neuss.

Mi 22. März

20.30 Lesezeit

Kerstin Preiwuß liest aus ihrem Roman ›Nach Onkalo‹ (1/2) (Teil 2 am 29.3.17)
Matuschek ist 40, als seine Mutter stirbt, mit der er das Haus teilte. Damit beginnt Kerstin Preiwuß Roman aus der ostdeutschen Provinz mit dem rätselhaften Titel ›Nach Onkalo‹. Ohne mütterliche Fürsorge weiß er nicht, wie es weitergehen soll. Eine Frau hat er nicht und von dort, wo er wohnt, geht man weg, wenn man kann. Aber Matuschek ist einer, der bleibt, Bewohner des Hinterlands, einer längst von allen aufgegebenen Welt. Zum Glück gibt es Nachbarn. Igor, der Russe, wird zum Freund. Den alten Witt kennt er seit seiner Jugend. Und dann sind da die Tauben, die Matuschek als Junge bekam und seitdem züchtet. Brieftauben haben einen inneren Kompass und kehren stets nach Hause zurück. Das kann schon reichen fürs Leben. Als Matuschek Irina kennenlernt, winkt kurz das Glück. Aber ... ›Nach Onkalo‹ zeigt eine Welt am Rand, in der einer nur den Alltag schaffen will. Gerade in der Reduktion stellen sich all die großen Fragen, die das Menschsein ausmachen.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy
à schräge Lieder
Liiies doch mal was!
Kabarett und Chanson zwischen Buchdeckeln
Von Stephan Göritz
›Liiies doch mal was!‹ – diesen Rat, den einst eine von Loriots Knollennasenfiguren gab, sollten auch Kabarett- und Chansonfreunde beherzigen, erschienen doch wieder viele Bücher rund um die sogenannte Brett-Kunst. So fragt sich der Kabarettist Bernd-Lutz Lange, warum viele auf Stand-by sind, aber nur wenige einen Standpunkt haben,

und rechnet heiter mit dem sogenannten Zeitgeist ab. Auch der Lesebühnenautorin Lea Streisand gelingt es, in jeder Situation die Komik zu entdecken, ob sie nun kleine Geschichten über Jogger und Eisverkäufer erzählt oder die Hauptfigur ihres ersten Romans mit einer schweren Erkrankung zurecht kommen muss. Und der Schauspieler Walter Plathe verrät in seiner Autobiografie, warum es ihn immer wieder drängt, fast 100 Jahre alte Kabarettnummern von Otto Reutter oder Kurt Tucholsky heute auf die Bühne zu bringen. Diese und andere lesenswerte Neuerscheinungen werden vorgestellt mit Szenen, Liedern und Gesprächen.

22.05 Spielweisen

Auswärtsspiel –

Konzerte aus Europa

MAXIM BEREZOVSKY

Sinfonie Nr.1 C-Dur

GUSTAV MAHLER

Kindertotenlieder

Andrei Bondarenko, Bariton
Academic Symphony Orchestra of the National Philharmonic of Ukraine
Leitung: Kirill Karabits
Am Mikrofon: Christiane Lehnigk
Das nationale Sinfonieorchester der Ukraine hat seine Heimatstadt in der Nationalen Philharmonie der Ukraine im Zentrum von Kiew. Es kann auf eine lange Tradition zurückblicken und wurde 1995 von Leonid Tykhonov neu aufgestellt. Heute zählt es zu den besten Klangkörpern in Osteuropa. In diesem Konzert wird das nationale Sinfonieorchester der Ukraine von Kirill Karabits geleitet, und er hat mit seinem Landsmann Andrei Bondarenko einen der zurzeit erfolgreichsten jungen Baritonsänger engagiert. Bondarenko hatte 2010 an der Seite von Anna Netrebko bei den Salzburger Festspielen in ›Romeo et Juliette‹ von Charles Gounod debütiert. Hier interpretiert er die anspruchsvollen ›Kindertotenlieder‹ von Gustav Mahler, fünf von 428 Texten von Friedrich Rückert auf den Tod zweier seiner zehn Kinder. Zuvor erklingt die ›1. Sinfonie‹

von Maxim Berezovsky, der zu den ersten ukrainischen Komponisten zählte, die international bekannt wurden.

Do 23. März

10.10 Marktplatz

Mieterstrom und Bürgerkraftwerk – gemeinsam Energie erzeugen und nutzen
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 00800.4464 4464
marktplatz@deutschlandfunk.de
Solarstrom selbst zu erzeugen ist inzwischen weit billiger als Elektrizität vom Energieversorger. Davon können viele profitieren: Hausbesitzer sowieso, aber auch Mieter und Nachbarn eines Hauses mit Solaranlage. Inzwischen ist es möglich und oft auch attraktiv, selbst erzeugten Strom privat weiter zu verkaufen. Das gilt nicht nur für Solaranlagen, sondern auch für kleine Windräder, Biogasanlagen oder Blockheizkraftwerke. Doch ganz einfach ist das nicht, rechtlich ist einiges zu beachten und oft müssen auch Leitungen extra verlegt werden. Auch der Zusammenschluss mehrerer Verbraucher und Erzeuger zum gemeinsamen Einkauf oder Verkauf von Energie kann Vorteile bringen. Manche Energieversorger und andere Dienstleister bieten dabei ihre Hilfe an. Lohnt sich so etwas für mich? Welche rechtlichen Bestimmungen sind zu beachten? Und wie läuft die Abrechnung beim privaten Stromhandel? Über diese und andere Fragen rund um neue Energien diskutiert Georg Ehring mit Hörerinnen und Hörern und Experten.

21.05 JazzFacts

Feinstes Klanggewebe
Der Holzbläser Niels Klein und sein Ensemble LOOM
Von Thomas Mau
Loom – so nennt der Kölner Saxofonist und Klarinetist Niels Klein sein kompositorisches Großprojekt. Es verkörpert seine Reverenz an den orchestralen Cool Jazz, der in Gerry Mulligans Concert Jazz Band oder in Miles Davis' ›Birth of the cool‹ seinen Ausdruck gefunden hat, aber

auch in den Arrangements von Orchesterleitern wie Gil Evans und Claus Ogerman sowie der Kompositorik von Henri Dutilleux. Niels Klein gefällt die Allegorie des Webstuhls (>Loom<) als Name für sein Projekt: »Während auf der einen Seite feinstes Garn versponnen wird, rattern die Räder und es knarzt ordentlich im Gebälk.« Dabei geht es Klein weniger um die dynamische Energie einer Big Band, sondern eher um die komplexen Strukturen, die mit einer großen Besetzung möglich sind. Allein drei Baritonsaxofone, Blechbläsesätze aus Horn, Euphonium und Tuba oder Harfen- und Vibrafon-Sounds – all das bietet ihm eine reichhaltige Palette an Klangfarben, die sich zu einer Stilmelange zwischen zwölftonaler Abstraktion, swingendem Groove und ausdrucksreichen Soli verdichten.

22.05 Historische Aufnahmen

Der Unbeugsame
Der Dirigent Arturo Toscanini (1867–1957)
Am Mikrophon: Herbert Haffner
Den einen ist er ein akribischer, steriler Techniker, der in falscher Texttreue die Noten, meist in zu schnellen Tempi, eins zu eins umsetzt und in den Proben cholerisch und von seinen Musikern gefürchtet herumwütet. Für andere ist er der größte Interpret, der je gelebt hat, der Prototyp des modernen Dirigenten: Arturo Toscanini. Die Sendung möchte den Weg des 1867 geborenen Schneidersohnes aus Parma aufzeigen, vom Cellisten einer italienischen Operntruppe über die Mailänder Scala, die Met, Bayreuth und Salzburg bis in die Radio City Music Hall nach New York. Dabei kommt auch der Dirigent Michael Gielen zu Wort, der sich intensiv mit Toscanini beschäftigt hat. Es wird aber nicht nur vom großen Musiker die Rede sein, sondern auch vom Menschen hinter dem Mythos, dem politisch Unbeugsamen, der Mussolini und Hitler die Stirn bietet und auch in den USA sein politisches Engagement nicht verliert. Mithilfe spannender Archivaufnahmen wird manches Vorurteil abgebaut, etwa das des bloßen Partiturvollstreckers. Es erklingen auch Ausschnitte aus

seinem schicksalhaften letzten Konzert, und es wird erörtert, was von ihm, der 1957 kurz vor seinem 90. Geburtstag starb, heute musikalisch geblieben ist.

Fr 24. März

20.10 Das Feature

Kaczynskiland. Wie polnische Geschichte umgedeutet wird
Von Malgorzata Zerwe und David Zane Mairowitz
Regie: die Autoren
DLF/Radio Bremen 2017

Mit dem deutschen Beschluss der Westerplatte vor Danzig beginnt am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg. Die Polen wehren sich tapfer und unterliegen. So wird die Geschichte im Museum der Stadt Gdansk erzählt. Und das, findet die neue polnische Regierung, ist viel zu unpatriotisch. Im Polen der 60er-Jahre spielt >Ida<, der Film über eine junge Nonne, die als Jüdin geboren wurde. Sie macht sich auf die Suche nach dem Grab ihrer ermordeten Eltern und erfährt, dass Nachbarn ihre Eltern versteckten – und andere sie verriet. 2015 erhält der Film den Auslandsoscar. Der Oscar sei auf eine pro-jüdische Sichtweise im polnisch-jüdischen Konflikt zurückzuführen, heißt es im polnischen Fernsehen. Gdansk, August 1980. Die Werftarbeiter streiken. Ihr Streikkomitee bildet die Keimzelle der unabhängigen Gewerkschaft Solidarność. Die Solidarność-Bewegung ist der Anfang vom Ende des Ostblocks. Lech Wałęsa? Vergessst ihn, sagt die Partei für Recht und Gerechtigkeit, PiS. Der Held der Solidarność heiße zwar Lech. Aber Lech Kaczynski. Bruder des Parteichefs Jaroslaw K. Die Autoren verfolgen die Umdeutung polnischer Geschichte und Kultur am Beispiel der Stadt Gdansk.

21.05 On Stage

Vom Wurzelwerk zur kompositorischen Freiheit
Die dänische Musikerin
Helene Blum
Aufnahme vom 17.3.17 in der Harmonie, Bonn

Am Mikrophon: Thekla Jahn
Seit Jahren schön gehört die dänische Musikerin zu den großen Stimmen ihrer Heimat. Sie hat sich tief hineingearbeitet in den nordischen Folk und sich zugleich von der zeitgenössischen Singer/Songwriter-Kunst inspirieren lassen. Mittlerweile flirtet sie auch mit dem Pop und öffnet sich dem Jazz. Ihre Arrangements sind transparent, ihre Stimme ist kristallklar und die Sängerin reich an Ausdrucksmöglichkeiten. Auf ihrer neuen Tour >Droplets of Time< wird sie von der Helene Blum & Harald Haugegaard Band begleitet.

Sa 25. März

0.05 Mitternachtskrimi

Der Herzerlfresser
Von Ferdinand Schmalz
Regie: Hannah Georgi
Mit Marina Frenk, Maximilian Brauer, Thomas Loibl, Regine Zimmermann und Christoph Franken
Musik: zeitblom
RBB 2016/45'08
Der steirische Knecht Paul Reiningger wurde Ende des 18. Jahrhunderts zum Mörder und Kannibalen. Nach einem Kartenspiel, bei dem er seinen gesamten Besitz verloren hat, gerät er ins Moor, aus dem ihm Stimmen zuraunen: Durch den Verzehr von sieben Frauenherzen könne er unsichtbar werden, sodass das Unglück ihn nicht mehr fände. Ferdinand Schmalz hat die schaurige Geschichte in die Gegenwart einer ländlichen Kleinstadt übertragen: Das neue Einkaufszentrum, auf sumpfigem Grund gebaut, soll der Region zu wirtschaftlichem Aufschwung verhelfen. Doch kurz vor dem Eröffnungsfest taucht auf dem Gelände eine Frauenleiche ohne Herz auf. Der eifrige junge Ermittler Andi ist sicher, dass wieder ein Herzerlfresser umgeht und will ihn ködern – mit einem Frauenherzen natürlich.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Der Wüstenfotograf und Autor Michael Martin

Mit 17 fuhr Michael Martin zum ersten Mal mit dem Motorrad von Bayern bis an den Rand der Sahara im Süden Marokkos. Seitdem lässt ihn die Wüste nicht mehr los, die Berufung hat er zu seinem Beruf gemacht. In den letzten 35 Jahren bereiste der Fotograf die Wüsten der Welt, veröffentlichte 30 Bildbände und Bücher, produzierte mehrere Fernsehfilme und hielt über 2000 Vorträge, in denen er das etwas staubig anmutende Konzept Diavortrag zur Multivision modifizierte. Seine Vorträge kombinieren Bilder, Texte und Musik zu überwältigenden audiovisuellen Reiseerzählungen. 2009 bereiste Michael Martin für sein neuestes Projekt ›Planet Wüste‹ alle Trockeneis- und Kältewüsten, das gleichnamige Buch wurde als Wissensbuch 2016 ausgezeichnet. Der Diplom-Geograf wurde 1963 in Gersthofen geboren. Als Teenager beobachtete er mit einem selbstgebautes Spiegelteleskop den Sternenhimmel und begann, seine Aufnahmen mit Musik zu kombinieren. Am Mikrophon des Deutschlandfunk gewährt der leidenschaftliche Erzähler Einblicke in seine musikalische Biografie sowie seine zahlreichen faszinierenden Abenteuer.

11.05 Gesichter Europas

Glück im Norden

Eine Recherchereise nach Dänemark

Von Simonetta Dibbern

Die Dänen sind das glücklichste Volk der Welt. Das zumindest belegen die jährlichen Studien der UNO und der OECD. Was aber verstehen die Dänen unter Glück? Genügt ›hygge‹, die fast schon sprichwörtliche dänische Gemütlichkeit, um glücklich zu sein? Und gilt ›hygge‹ für alle? Dänemark macht auch mit Fremdenfeindlichkeit Schlagzeilen und mit einer überraschend hohen Rate bei Burnout-Erkrankungen und Depressionen. Eine Reise zu den Gewinnern und Verlierern einer glücklichen Gesellschaft.

20.05 Studio LCB

Aus dem Literarischen

Colloquium Berlin

Lesungen: Hartmut Lange

Gesprächspartner: Andreas

Blödorn, Sebastian Kleinschmidt

Moderation: Jan Drees

Am 31. März wird der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Hartmut Lange 80 Jahre alt. Zu vor reist er aus Rom, wo er gerade ein Jahresstipendium in der ›Villa Massimo‹ inne hat in seine Heimat Berlin, um im ›Studio LCB‹ drei bislang unveröffentlichte Novellen zu lesen – und um Auskunft zu geben über sein Leben, sein Werk und jene Gattung, der er seit Jahrzehnten treu bleibt: die Novelle. Als Erneuerer der Novelle wird Lange, der als Theaterautor seine Karriere in der DDR begann, seit Jahrzehnten gefeiert. Dass die Novelle seit dem vergangenen Herbst, seit Bodo Kirchhoff mit ›Widerfahrnis‹ den Deutschen Buchpreis gewann, eine Renaissance erlebt, ist ein weiterer Anlass, um mit Hartmut Lange eben jenen Schriftsteller zu befragen, der wie kein Zweiter die Möglichkeiten dieser Gattung auszuschöpfen weiß. Gesprächspartner dieses Abends sind der Herausgeber und Essayist Sebastian Kleinschmidt, der das Nachwort zu der Neuveröffentlichung von Langes Novellenzyklus ›Die Waldsteinsonate‹ (Diogenes, Zürich, 2017) geschrieben hat, und der Literaturwissenschaftler und Novellenspezialist Andreas Blödorn von der Universität Münster.

22.05 Atelier neuer Musik

Traditionen, Trümmer, Träume

Drei syrische Gegenwarts-

komponisten in Deutschland

Von Magdalene Melchers

Ali Moraly, Kinan Azmeh und Rami Chahin eint ihre Geburtsstadt Damaskus. Als klassisch ausgebildete Musiker führen sie ihre Berufswege auf bedeutende Bühnen zahlreicher Länder, etwa gemeinsam mit Daniel Barenboim oder Yo Yo Ma. Auch als Komponisten sind sie international tätig. Heute leben sie in Oldenburg, Karlsruhe bzw. New York. Aktuelle Begegnungen mit ihnen stehen am Oldenburgischen Staatstheater und an der Elbphilharmonie

Hamburg auf dem Programm. Wahrgenommen wird ihre künstlerische Arbeit hierzulande selbstverständlich auch im Kontext von Krieg und Flüchtlingsthematik; gleichwohl sind sie in ihrer Arbeit von musikalischen Traditionen geprägt und von Erinnerungen an ein Heimatland ohne Krieg. Vor allem sind sie eigenständige Persönlichkeiten. Autorin Magdalene Melchers fragt nach ihrer kulturellen Identität und betrachtet sie im Spannungsfeld von individuellem künstlerischen Anliegen und der Dynamik medialer Wahrnehmung.

23.05 Lange Nacht

Dieser Paragraph Hoffnung

Die Lange Nacht vom Loslassen

Von Margarete Groschupf

Regie: Uta Reitz-Rosenfeldt

Manche Familienkonflikte sind nicht lösbar, das Leben geht trotzdem weiter. Was tun? Menschen erzählen vom Loslassen, vom Verlassen der Familie. Das sind schmerzhaft und anstrengende Prozesse, es geht nicht nur um den äußeren Schritt. Danach allerdings winkt die Freiheit, man selbst zu sein und die Chance, radikal künstlerisch zu arbeiten. Diego stammt aus einer Militärdynastie in Ecuador, er malt in Berlin die Vulkanlandschaft seiner Heimat. Michela will nicht schizophren werden, rettet sich aus Italien nach Wien, als Malerin bricht sie aus. Die Mutter liegt tablettensüchtig im Bett. Und nach dem Tod der Mutter sieht alles noch einmal anders aus. Bridge verzeiht ihrem jüdischen Vater die Verstärkung, ihren Brief liest er vor seinem Tod nicht. Sie wird Puppenspielerin und strippt, ist heute Performerin. Marianne entdeckt Kriminalität, seit sie klar denken kann. Missbrauch und Schläge, all die Jahre steht sie unter Schock, heute trifft sie ihre vier Kinder nicht mehr. Martin versteht das merkwürdige Verhalten seiner Mutter Alice ihm gegenüber als Wiederholungsspiel ihrer Verfolgung als Jüdin in Polen, er macht eine LSD-Therapie und fühlt sich heute ebenbürtig. Christians Stiefvater war ein typischer Zwangsneurotiker, aber diese Art von Abschied war dann doch hart. Eine ›Lange Nacht‹ über

Lebenswege, auf denen sich Aufbegehren und Verzweiflung, Hoffnung und Ernüchterung immer wieder begegnen.

So 26. März

9.30 Essay und Diskurs

RE: DAS KAPITAL (8/9)

Wert und Anti-Wert – Krisen sind immer überall möglich

Von David Harvey
(Teil 9 am 29.3.17)

Vor 150 Jahren erschien ›Das Kapital‹ von Karl Marx. Mutmaßungen über das Ende des Kapitalismus werden schon längst nicht mehr nur von stehengebliebenen Sozialisten, sondern unter den Eliten der Weltwirtschaftsgipfel diskutiert. Grund genug, ›Das Kapital‹ noch einmal gründlich zu lesen. In einer Deutschlandfunk-Sendereihe untersuchten im vergangenen Jahr sechs Autoren die Brauchbarkeit des Buches für das Verständnis unserer Gegenwart. Als achter Autor nun stellt der amerikanisch-britische Marxist und Sozialtheoretiker David W. Harvey, geboren 1935, seine Thesen vor. Mit seinem Werk ›Social Justice and the City‹ begründete er eine historisch-materielle Gegenwartsgeografie. Im Dezember 2016 zeigte er im Internet eine sechsteilige Video Lecture zu Marx und ›Das Kapital: The Concept, The Book, The History‹. In seinem Beitrag für den Deutschlandfunk untersucht Harvey den Wertbegriff im ›Kapital‹ im Blick auf aktuelle Phänomene wie Schuldenkrisen, Wachstumsschwäche und die Möglichkeiten antikapitalistischer Bewegungen. Mathias Greffrath, der die Reihe auch kuratiert hat, gibt die Deutschlandfunk-Essays nun als Buch heraus, das im März 2017 unter dem Titel ›RE: DAS KAPITAL‹ im Verlag Antje Kunstmann erscheint.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Der Kunstpädagoge

Gerold Eppler im Gespräch mit Marietta Schwarz

Gerold Eppler ist in den vergangenen 25 Jahren vom Steinbildhauer zum Fachmann für Begräbniskultur geworden. Seit 1992 arbeitet er am Kasseler Museum für Sepulkalkultur, dessen kommissarischer Leiter er momentan ist. Der Tod beschäftigt Gerold Eppler seit seinem Zivildienst in einer psychiatrischen Klinik. Nach der Lehre zum Steinbildhauer studierte er Kunstpädagogik. Seit der Gründung des Museums für Sepulkalkultur 1992 vermittelt er Besuchern das Tabuthema Tod – vom Schrumpfen deutscher Friedhöfe über Mode mit Totenköpfen bis zur Kulturgeschichte der Angst vor dem Scheintod.

15.05 Rock et cetera

25 und stets wandelbar

Die schwedische Progressive-

Metal-Band Opeth

Von Thomas Elbern

Seit mehr als 25 Jahren überrascht die schwedische Band Opeth ihre Fans: mal spielen sie Death Metal, mal Progressive, mal Classic Rock. Während auf den ersten drei Alben Death Metal konformer, gutturaler Gesang zu hören ist, das sogenannte Growl, änderte die Gruppe nach und nach den Sound in Richtung Progressive – bis hin zu ›richtigem‹ Gesang. Mittlerweile gehört Opeth zu den schwedischen Exportschlagern und füllt bei ihren Konzerten große Hallen. Mastermind Mikael Akerlund und seine gut eingespielte Band fordern ihre Zuhörer, indem sie eine breite klangliche Palette aus düsteren, komplex komponierten Songs anbieten. Das aktuelle, zwölfte Album ›Sorceress‹ stieg sogar auf Platz eins der deutschen Album-Charts ein.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

Auslese

Naturwissenschaftliche

Fach- und Sachbücher

Überschätzte Gene – Was unser

Erbgut wirklich verrät

Mit Ralf Krauter, Dagmar

Röhrlich und Michael Lange

Als Wissenschaftler 2001 verkündeten, sie hätten das menschliche Erbgut entschlüsselt, sorgte das weltweit für Schlagzeilen. Experten sprachen von der Mondlandung der Biologie, andere schwärmten: »Jetzt lernen wir die Sprache, in der Gott das Leben schuf.« Doch die hehren Hoffnungen wurden enttäuscht. Die revolutionären Durchbrüche in der Medizin, die Bioforscher damals in Aussicht stellten, sind ausgeblieben. Den Bauplan des Lebens zu kennen, heißt eben noch lange nicht, ihn wirklich zu verstehen. Außerdem kristallisiert sich zunehmend heraus, dass die Macht der Gene jahrzehntelang überschätzt wurde. Aus Euphorie wurde Ernüchterung: Was können DNA-Tests wirklich vorhersagen? Welcher Teil unseres Schicksals steht im Erbgut geschrieben? Aktuelle Sachbücher ziehen kritisch Bilanz und beleuchten neueste Erkenntnisse, die besagen: Unser Verhalten beeinflusst, welche Gene aktiv sind. Welche Neuerscheinungen lesenswert sind, verrät das Sachbuchtrio.

20.05 Freistil

»Ein Auto, in dem man überlebt ...«

Wenn Dichter Werbung machen

Von Joseph Berlinger

Regie: der Autor

BR 2016

Schriftsteller, die Werbetexte schreiben, gibt es viele. Die Dunkelziffer ist hoch. Es gab sie schon, bevor die Welt dem Konsumrausch verfiel. Im späten 19. Jahrhundert stand Frank Wedekind im Dienst von Julius Maggi und dichtete Werbung für dessen Suppen. Im Jahre 1926 hatte Bertolt Brecht wenig Geld, wünschte sich aber ein neues Auto. Also machte er mehreren Firmen ein Angebot: Werbege-dicht gegen Straßenkreuzer. Der Hersteller Steyr erhielt von Brecht einen Slogan. Der bekam

seinen Neuwagen – und fuhr ihn zu Schrott. Brecht dichtete erneut: »Ein Auto, in dem man überlebt ...«. Und Steyr belohnte ihn mit einem neuen Auto. Das Feature erinnert an die beim Werben dilettierenden Altmeister der Dichtkunst und befragt ein paar zeitgenössische Schriftsteller, die schon einmal schwach geworden sind.

21.05 Konzertdokument der Woche

Mozartfest Würzburg 2016

LUDWIG AUGUST LEBRUN

Konzert für Oboe und

Orchester Nr. 1 d-Moll

ADRIEN BOIELDIEU

Konzert für Harfe und

Orchester C-Dur

WOLFGANG AMADEUS

MOZART

Sinfonie Nr. 25 g-Moll, KV 183

Konzert für Oboe, Harfe und

Orchester C-Dur, KV 299

Isabelle Moretti, Harfe

François Leleux, Oboe

Orchestre de Chambre de Paris

Aufnahme vom 26. Juni 2016

aus der Würzburger Residenz

Am Mikrophon: Ursula Böhmer

Gemessen an der stark hofierten

Violine, dem Cello oder dem

Klavier rangierte die Oboe tradi-

tionell eher im Schatten der

Solo-Instrumente. Doch derzeit

steht sie erstaunlich hoch im

Kurs, Dank engagierter Interpre-

ten wie Albrecht Mayer oder dem

Franzosen François Leleux.

Leleux war im vergangenen Juni

beim Mozartfest Würzburg zu

Gast und glänzte dort in der

Doppelrolle als Interpret und

Dirigent. Gemeinsam mit dem

Orchestre de Chambre de Paris

und der Harfenistin Isabelle

Moretti brachte er Werke des

Mannheimer Klassik-Kompo-

nisten Ludwig August Lebrun,

des Früh-Romantikers François-

Adrien Boieldieu und natürlich

von Wolfgang Amadeus Mozart

zu Gehör.